www.netzentwicklungsplan.de

NETZ
ENTWICKLUNGS
PLAN **STROM**

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72
10565 Berlin
Deutschland

oder konsultation@netzentwicklungsplan.de

Absender:
Jagdgenossenschaft Völkershain, Reddingshausen, Schellbach
Ulrich Seegers
Ullrichsmühle
34593 Knüllwald

Stellungnahme zum

☑ **NEP 2014**
☐ **O-NEP 2014**

Mit der Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich
☑ **einverstanden**
☐ **nicht einverstanden**

Knüllwald, 26.05.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Jagdgenossenschaft (Körperschaft öffentlichen Rechts) nehmen wir zum Neubau der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) Verbindung Wilster- Raum Grafenrheinfeld (Projekt C 06 mod) wie folgt Stellung:

Wir lehnen den Bau der HGÜ Trasse aus folgenden Gründen ab:
1
Durch nicht veröffentlichte Daten ist der postulierte Bedarf für die Übertragungskapazität für Dritte nicht transparent überprüfbar. Wesentliche Einflußfaktoren wie freiwerdende Leitungskapazität durch abschalten von Kernkraftwerken, stärkerer Ausbau einer regionalen Energieerzuegung in Bayern und Deckelung von Offshore und Braunkohlestrom durch entsprechende Marktmechanismen sind u.E. nicht erkennbar eingearbeitet.
Wenn überhaupt Bedarf für eine Trasse im Kooridor C besteht, dann kann die Kapazität auch durch dezentrale Erzeugung und Speicherung sichergestellt werden.
2
Es wurde bereits mit der Trasse Wahle-Mecklar ein Neubau in unserer Region vorgenommen, der parallel zum Projekt C 6 mod verläuft und eine weitere parallel verlaufende 380kV Trasse existiert bereits seit Jahren. Diese könnte durch Tausch der Leitungen ertüchtigt werden.

3
Die Trasse verläuft in unserer Region parallel zur Autobahn A7 in einer sehr engen, steilen und begrenzten Tallage. Teilweise in direkter Nachbarschaft zu sensiblen Landschafts-, Vogel- und Wasserschutzgebieten. Durch Bau und Betrieb befürchten wir erhebliche Schäden und Zerstörungen, die die jagdliche Nutzung wesentlicher Teile unseres Reviers sehr deutlich einschränken. Es ist ein hoher direkter und unmittelbarer wirtschaftlicher Schaden absehbar.
4
Analog zu drei sind Einschränkungen des in den letzen Jahren gut ausgebauten ökölogisch orientierten Tourismus absehbar. Naherholungsgebiete, Wanderreviere und ökologisch wertvolle Kleinbiotope werden zerstört. Wertverluste an Immobilien und Grundstücken sind zu erwarten.
5
Unter Betrachtung des gesamteuropäischen Stromnetzes und des NEP 2014 ist nicht sichergestellt, dass die Trasse im Korridor C vornehmlich zum Transport von Strom aus erneuerbaren Energien dient. Die direkte Nähe zu neuen Kohlekraftwerken im Hamburger Raum und die Anbindung an Kernkraftwerke ausserhalb Deutschlands ist gegeben. Dies widerspricht deutlich den Klima und Umweltschutzzielen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland.

gez.
Der Jagdvorstand
Ulrich Seegers